

**Presseeinladung mit Sperrfrist für Berichterstattung: 19. April, 14:00 Uhr**

10.04.2018

### **Sexualität und Gender im Einwanderungsland**

Forschungsteam präsentiert öffentliche und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Sexualität ist politisch – auch und gerade in der Einwanderungsgesellschaft. Spätestens die Ereignisse der Kölner Silvesternacht 2015/16 lösten Debatten über die innere Sicherheit und die Integration von Geflüchteten aus. Fest steht, dass sich mit den zugewanderten Menschen auch Wertvorstellungen und Verhaltensstandards in Deutschland verändern. Es gilt, Geschlecht(er), Geschlechterverhältnisse und Sexualität auszuhandeln. Wie das geschehen kann, ist jedoch die große Frage. Antworten schlagen neben Uwe Sielert, Professor für Sozialpädagogik von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), weitere Forscherinnen und Forscher aus ganz Deutschland vor. In einem neuen Lehr- und Praxishandbuch über „Sexualität und Gender im Einwanderungsland“ präsentieren sie Politiken, Strategien und Konzepte zum Umgang mit Sexualität und Gender.

Öffentliche und zivilgesellschaftliche Personen übernehmen hier wichtige Aufgaben – beispielsweise an einem Brennpunktgymnasium oder in Jugendzentren. Neben Sielert stellen am Donnerstag, 19. April, Professorin Helga Marburger (Institut für Erziehungswissenschaft, Technische Universität Berlin) sowie Anja Henningsen, Juniorprofessorin für Sexualpädagogik und mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention, CAU) ihre Ergebnisse vor, die Vorurteile und Stereotype sowie (Des-)Integrationserfahrungen beleuchten.

*Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich zu dem Pressegespräch eingeladen. Für Ihre Teilnahme melden Sie sich bitte per E-Mail ([rmaas@uv.uni-kiel.de](mailto:rmaas@uv.uni-kiel.de)) oder telefonisch unter 0431/880-7145 an.*

#### **Das Wichtigste in Kürze:**

Was: Pressegespräch zum Lehr- und Praxishandbuch „Sexualität und Gender im Einwanderungsland“

Wann: Donnerstag, 19. April 2018, 14:00 Uhr

Wo: Leibnizstraße 1, Raum 206, 24118 Kiel

**Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Presse, Kommunikation und Marketing, Dr. Boris Pawlowski, Text/Redaktion: Raissa Maas

Postanschrift: D-24098 Kiel, Telefon: (0431) 880-2104, Telefax: (0431) 880-1355

E-Mail: [presse@uv.uni-kiel.de](mailto:presse@uv.uni-kiel.de) Internet: [www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de) Twitter: [www.twitter.com/kieluni](https://www.twitter.com/kieluni)

Facebook: [www.facebook.com/kieluni](https://www.facebook.com/kieluni) Instagram: [www.instagram.com/kieluni](https://www.instagram.com/kieluni)